

Konvent für Krankenhaus- und Kurseelsorge
der evangelischen Landeskirche in Württemberg

**» SCHAM, SCHAM, SCHAM –
DAS IST DIE GESCHICHTE DES MENSCHEN! «** (F. Nietzsche)
SCHAM UND SCHULD IN DER SEELSORGE

Jahreskonvent der Krankenhaus- und Kurseelsorge
23. bis 26. September 2013, Evangelische Akademie Bad Boll

EINLADUNG

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Scham ist ein äußerst unangenehmes Gefühl. Wir kennen das vermutlich alle: Etwas ist uns peinlich. Wir werden rot, bekommen feuchte Hände, senken den Blick, verstummen und würden am liebsten im Boden versinken und uns unsichtbar machen! Dabei sind wir im Innersten getroffen, denn Scham meint uns selbst im Kern.

Scham ist ein „körperliches“ Gefühl. Es hat viel mit Nacktheit und Blöße zu tun. Wenn wir uns schämen, sehen wir uns „entblößt“ mit den (urteilenden) Augen der Anderen und können uns im schlimmsten Fall auch selbst nicht mehr ins Gesicht sehen. Dabei ist die Fähigkeit, sich zu schämen, auch eine wichtige Funktion unserer Seele: Scham ist die Hüterin der menschlichen Würde, so Léon Wurmser.

Schuldig zu sein, kann Scham empfinden lassen. „Schäm dich!“ hörten wir von Eltern oder Lehrern, wenn wir was falsch gemacht oder uns unanständig benommen haben. Nicht selten war dann Beschämung die Folge – auch im Raum der Kirche.

Scham und Schuld sind elementare Erfahrungen und kommen als Gefühl und Leiden täglich vor – auch und gerade in der Klinik. Wir wollen fragen nach individuellen, kollektiven, kulturellen Wurzeln und Eigenarten, nach Sinn und Zweck und nach unterschiedlichem Erleben je nach Alter, Geschlecht und Herkunft.

Die Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Norma Huss aus Esslingen wird uns das Erleben von und den Umgang mit Scham im pflegerischen Klinikalltag beschreiben. Prof. Dr. Michael Klessmann wird mit uns aus theologischer und pastoralpsychologischer Sicht mit dem Thema umgehen. Unsere Kollegin Dr. Anna Christ-Friedrich wird uns aus ihren Erfahrungen mit „Scham und Schuld im Kontext suizidaler Handlungen“ erzählen. Und schließlich wird Dr. Stephan Marks aus seiner Forschung zum Thema berichten.

Das verspricht eine Fülle von Anregungen und Impulsen für unsere Arbeit! Nicht zu kurz kommen soll aber auch die zwanglose Begegnung und so manches an „berufspolitischem“ Austausch...

Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Einladung an Sie/Euch alle
und herzliche Grüße von

Erich Schäfer, Dr. Günter Renz,
Susanne Englert, Siegfried Fischer, Michael Hägele, Ursula Schmitz-Böhmgig

PROGRAMM

MONTAG, 23. SEPTEMBER 2013

10:00	Kaffee und Brezeln
10:30	Vortagungen der Arbeitsgemeinschaften - Kinderklinikseelsorge - Psychiatrie - geteilte Dienstaufträge - Unterricht Krankenpflegeschule - Palliativ
12:30	Mittagessen
13:30	Kaffee
14:30	Begrüßung/Eröffnung
15:00	Scham im klinischen Setting – eine belastende Situation Prof. Dr. Norma Huss
18:30	Abendessen
20:00 – 21:00	Forum
ab 21:00	Film: Nokan – Die Kunst des Ausklangs (Festsaal)

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2013

08:00	Andacht
08:20	Frühstück
09:15	„Ich armer, elendiger, sündiger Mensch.“ Scham und Schuld in der christlichen Tradition Prof. Dr. Michael Klessmann
11:00	Kaffee
12:30	Mittagessen
14:00	Kaffee und Kuchen im Symposium
14:30 – 16:00	„Scham und Schuld im Kontext suizidaler Handlungen“ Dr. Anna Christ-Friedrich
16:00	Pause
16:15 – 18:15	Workshops
18:30	Abendessen
20:30	geselliger Abend mit Grußworten

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2013

08:00	Andacht
08:20	Frühstück
09:15	Scham und Schuld. Individualpsychologische, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte eines verborgenen Gefühls Dr. Stefan Marks
11:00	Kaffee
12:30	Mittagessen eventuell Foren
17:00	Gottesdienst
19:30 – 21:30	Festlicher Abend
21:30	Tanz

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2013

08:00	Andacht
08:20	Frühstück
09:15	Jahresversammlung
11:00	Pause mit Kaffee
12:30	Mittagessen

Ende der Tagung

TAGUNGSORT

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon: 07164-79-0 (Zentrale)
07164-79-212 (Susanne Heinzmann)
E-Mail: susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

KOSTEN DER TAGUNG

Der Tagungsbeitrag beträgt 70,00 € pro Person im Doppelzimmer und 100,00 € im Einzelzimmer.
Die Tagung wird aus dem Etat des Konvents der Krankenhauseelsorge bezuschusst.

Die Tagung kostet brutto (Unterkunft und Verpflegung) pro TeilnehmerIn 251,10 €. Wir bitten die TeilnehmerInnen in ihren Häusern zu prüfen, ob es für diesen Konvent als Fortbildung einen Zuschuss seitens des Krankenhauses geben kann. (Vgl. Musterbrief – Antrag auf Bezuschußung / dieser Brief wird mit der Einladung als doc.-Datei versandt). Falls ja, bitten wir darum, Günter Renz zu informieren, der veranlasst, dass eine entsprechende Rechnung von Seiten der Akademie geschrieben wird.

**Wir bitten den Tagungsbeitrag von 70 € bzw. 100 € mit EZ-Zuschlag erst nach Erhalt einer Rechnung während der Tagung zu überweisen.
Tagungsnummer 410612**

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **baldmöglichst, jedoch bis spätestens **10. SEPT. 2013** mit beiliegendem Anmeldeformular an – einfach ausdrucken, ausfüllen und abschicken mit der Post oder via Fax:**

Evangelische Akademie Bad Boll
Susanne Heinzmann
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Tel: 07164 / 79-212, Fax: 07164 / 79-5212
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.
Bitte nennen Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse.

ANREISE

Wegbeschreibung unter: www.ev-akademie-boll.de

TAGUNGSLEITUNG

Beirat der Evangelischen Krankenhaus- und Kurseelsorge in Württemberg
Evangelische Akademie Bad Boll, Dr. Günter Renz

Anfragen bitte an
Erich Schäfer
Evang. Klinikpfarramt I
am Universitätsklinikum Ulm
Pfarramt:
Lange Lemppen 6, 89075 Ulm
Handy: 0171 / 27 19 454, E-Mail: erich.schaefer@elkw.de

Dr. Günter Renz
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Tel: 07164 / 79-214, E-Mail: guenter.renz@ev-akademie-boll.de

KONVENT – WORKSHOPS

Dienstag, 24. September 2013, 16.15 – 18.15 Uhr

WORKSHOP 01

MAL – FREI – RAUM

Kathrin Hillermann, Tübingen
Dipl.-Kunsttherapeutin, Psychotherapie (HPG)

Der Workshop bietet Raum, im freien Malen in uns absinken zu lassen, was wir bisher auf der Tagung gehört haben. Farben und Papiere sind reichlich vorhanden, die Anregungen der Workshopleiterin machen die Schwelle niedrig, zu malen und sich dem inneren Prozess zu überlassen, der dabei entsteht. Nicht das „Ergebnis“ ist wichtig, sondern der Weg, den wir beim Malen erleben. So kann der Workshop ein Freiraum auf dem Konvent sein, in dem wir nur einfach mal für uns selbst da sind.

Irgendwelche künstlerischen Fähigkeiten sind nicht vorausgesetzt.

WORKSHOP 02

KRAFTQUELLE MUSIK – MIT SICH UND ANDEREN IN KONTAKT SEIN

Thomas Blersch-Rieder, Ulm
Musiktherapeut und Psychodramaleiter

Um in der Klinik „anzukommen“, sozusagen Resonanz zu finden, braucht es zweierlei (mindestens): den richtigen, stimmigen Ton und den gelungenen Rhythmus. Beides spielt im freien Umgang mit dem inneren Klangraum und mit Instrumenten eine große Rolle. Lustvolles Experimentieren mit Klängen, Tönen, Rhythmen steht im Zentrum dieses Workshops. Das Angebot ist, im Zusammenspiel mit Anderen dem eigenen Klangraum nachzuspüren und zugleich seinen Rhythmus und so Zugang zu Vitalität und Bewegung zu finden. Mal ist es mehr der Innenraum (Atem, Ton), mal mehr der Ausdruck nach Außen (Rhythmus), dem die Aufmerksamkeit gilt. Der Workshopleiter bringt eine Vielfalt an Instrumenten mit.

WORKSHOP 03

TAI CHI

Alexander Czech
Leiter der Neu-Ulmer Kung Fu Schule

Im Workshop werden elementare Grundgedanken und -techniken aus dem Tai Chi (meditative Bewegungen) und Qi Gong (Atemgymnastik) vermittelt. Es werden Übungen des Tai Chi gemeinsam mit Übungen aus dem Qi Gong geübt, um eine innere Ruhe zu erreichen. Ziel ist es, den Teilnehmenden Anregungen zu geben, um mehr über diese Künste zu erfahren.

ALTERNATIVE
THERMALBAD

ANMELDUNG

JAHRESKONVENT DER KRANKENHAUSSELSORGE

23. bis 26. September 2013

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

abweichende Adresse für Rechnungsstellung: _____

Ja, ich komme zur Jahrestagung und melde mich verbindlich an.

GEWÜNSCHTES BITTE KENNZEICHNEN:

Einzelzimmer mit Zuschlag: ja

Doppelzimmer mit: _____ (sofern entsprechende
Anmeldung vorliegt)

Ich melde mich an der Vortagung der folgenden Arbeitsgemeinschaft an:

- Kinderklinikseelsorge (Gisela Schwager)
- Psychiatrie (Joachim Schlecht)
- geteilte Dienstaufträge (Silke Heckmann)
- Unterricht Krankenpflegeschule (Margrit Schlipf)
- Palliativ (Margret Ehni)

Mahlzeiten (ggf. auch Übernachtungen), an denen ich **NICHT** teilnehme.
Bitte sorgfältig ausfüllen! Wer sich nicht abmeldet, muss die Vollkosten ersetzen.

Mo: **mittags** **abends** ... nehme ich **NICHT** teil

Do: Frühstück **mittags** ... nehme ich **NICHT** teil

Ich wünsche vegetarisches Essen: ja nein

Ich melde mich zu folgender Arbeitsgruppe am Dienstag, 24. September an:

1. Wahl: Nr. _____ 2. Wahl: Nr. _____

**Wir bitten den Tagungsbeitrag von 70 Euro bzw. 100 Euro mit EZ-Zuschlag erst nach Erhalt einer Rechnung während der Tagung zu überweisen.
Tagungsnummer 410413**

Datum: _____ **Unterschrift:** _____